



Patienteninformation

Posttraumatische Belastungsstörung

Symptome:

Eine Posttraumatische Belastungsstörung kann der Arzt anhand von verschiedenen Symptomen erkennen, die sich in drei Gruppen aufteilen lassen:

1. Intrusionen
2. Vermeidung
3. Übererregung

Manchmal entwickeln sich eigenständige Krankheitsbilder wie Angststörungen, depressive Störungen, somatoforme Störungen, dissoziative Störungen, Suchterkrankungen oder dauerhafte Persönlichkeitsveränderungen auf dem Boden von traumatischen Erlebnissen.

Prognose:

Eine günstige Prognose ist prinzipielle Voraussetzung für die Durchführung einer Rehabilitationsbehandlung. Die Besserungsaussichten sind bei posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) günstig, wenn eine intensive Therapie früh genug begonnen wird.

Behandlungskonzept

- Verarbeitung der traumatischen Erlebnisse
- Integration und Verbesserung der Alltagsfähigkeit
- Erarbeiten der Genuss- und Entspannungsfähigkeit
- Verbesserung der sozialen Integration
- Verbesserung der längerfristigen Lebensperspektiven
- Im Bereich der Unfallopfer und Überfallopfer (Typ I Traumatisierungen) stehen die arbeits- oder tätigkeitsbezogenen traumabearbeitenden Strategien im Vordergrund.





Therapie

Unsere traumaspezifische Behandlung gliedert sich in 3 Phasen:

1. Stabilisierungsphase:

- Aufbau einer Sicherheit gebenden therapeutischen Beziehung
- Informationsvermittlung über die Entstehung und Aufrechterhaltung der PTBS
- Wir wenden folgende Methoden an:
 - Imaginationsübungen
 - Einzelgespräche und Gruppentherapien
 - Informationsgruppen
 - Bewegungsangebote
 - Ergotherapie
 - Körpertherapie



2. Traumabearbeitungsphase:

- erfolgt in Einzelsitzungen
- folgende Methoden werden angewendet:
 - Bildschirmtechnik (Screentechnik)
 - EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing)
 - IRRT (Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy)
 - Exposition in vivo



3. Integrationsphase:

Phase der Reintegration und Neuorientierung

- Belastungsprobung
- Es werden Leistungsprofile und Anforderungsprofile der letzten oder einer neuen Tätigkeit erhoben
- sozialmedizinische Beurteilungen
- Nachsorgeorganisation

